Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Beirates Strom
vom Montag, den 26.01.2015, 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Ochtumbrücke“, Spille, Stromer Landstr. 53 A

Anwesend:	Herr Frerichs	Ortsamtsleiter
	Frau Naruhn	Protokollführerin
	Herr Evers	Beiratsmitglied
	Herr Köhler	Beiratsmitglied
	Herr Mester	Beiratsmitglied
	Frau Omland	Beiratsmitglied - Beiratssprecherin
	Frau Renken	Beiratsmitglied
	Frau Ruge-Hemmelskamp	Beiratsmitglied - stellvertr. Beiratssprecherin
	Frau Stumper	Beiratsmitglied
Gäste:	Herr Kück	DEGES
	Herr Zierke	DEGES
	Herr Dr. Kountchev	SUBV, Abt. Bund-Länder-Koordination
	Frau Dr. Cordes	SUBV, Abt. Bund-Länder-Koordination

OAL Frerichs eröffnet die Sitzung. Der Beirat genehmigt die ergänzte Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Gäste
2. Kurzinformation bzgl. der Unterbringung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen im Luleys Hotel Europa
3. **Schwerpunktthema:** Sachstand B212n
   (Auswirkungen auf den Verkehr auf der Stromer Landstraße)
   - 3.1. In welcher Form hat Bremen versucht, die Interessen der Stromer Bevölkerung durchzusetzen?
   - 3.2. Wurden für ein Zugeständnis in dieser Sache Zugeständnisse in anderen Angelegenheiten eingetauscht?

   Zu diesem Thema erwarten wir sachkundige Vertreter des Ressorts SUBV und schriftliche Stellungnahmen der in der Bremischen Bürgerschaft vertretenen Fraktionen
4. Sachstände aus der Planungskonferenz mit SUBV am 28.10.2013
   - 4.1. Was hat das Ressort getan, um den Bebauungsplan 1885 attraktiver zu machen?
   - 4.2. Wie geht es mit dem „Fahrradweg an der Brokhuchtinger Landstraße“ weiter?
   - 4.3. Wie geht es mit der Sanierung des Stellfeldswegs weiter?
5. Wünsche und Anregungen der Einwohner
6. Verschiedenes
7. Genehmigung des Protokolls vom 12.11.2014
8. Fragebogen zur Kriminalpräventionsarbeit in den Bremer Stadtteilen

TOP 1: **Begrüßung der Gäste**

OAL begrüßt die Vertreter der Gesellschaft DEGES und vom Senator für Bau und Umwelt sowie den Kontaktpolizisten des Ortsteils und die Vertreterin vom Weserkurier.

TOP 2: **Kurzinformation bzgl. der Unterbringung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen im Luleys Hotel Europa**

OAL berichtet, dass er am Morgen des 26.01.2015 telefonisch vom Ressort Soziales informiert wurde, dass infolge der Schließung des Hotels Europa in Hastedt ca. 20 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge im Luleys Hotel Europa in Strom untergebracht werden sollen. Die Verlegung der Jugendlichen soll noch am 26.01.2015 erfolgen. Das soll jedoch nur eine kurzfristige Übergangslösung sein, bis eine andere Unterbringung für diese Jugendlichen gefunden wird. Ein Vertrag mit dem Hotelbetreiber für die Unterbringung soll nicht geschlossen werden. Die Jugendlichen werden von einem Wachdienst begleitet.
Aus der Sicht des Sozialressorts ist dieser Vorgang nicht genehmigungspflichtig durch den Beirat.

TOP 3: **Schwerpunktthema:** Sachstand B212n
(Auswirkungen auf den Verkehr auf der Stromer Landstraße)

OAL fasst den derzeitigen Kenntnisstand zusammen, wonach mit der Streichung der Abfahrt Delmenhorst keine Entlastung vom Verkehr auf der Stromer Landstraße zu erwarten ist. Die zugesagten Informationen an Ortsamt und Beirat sind spärlich bis gar nicht geflossen. Dann wird das Schreiben von Staatsrat Golasowski vom 22.01.2015 zur zukünftigen verkehrlichen Belastung der Stromer Landstraße verlesen, in dem bestätigt wird, dass es keine Anbindung der B 212n in Delmenhorst geben wird. Bezüglich der Entlastung der Stromer Landstraße soll von einem Arbeitskreis eine Alternative erarbeitet werden, wozu der Stromer Beirat eingeladen wird.

Herr Kück von der DEGES erläutert ergänzend, dass die Anbindung von Delmenhorst an die B212n zu vermehrtem Verkehrsaufkommen auf der Stedinger Landstraße in Delmenhorst führen würde, die das nicht bewältigen kann, weil sie dafür nicht ausgelegt ist. Die Planungen für eine Umgehungsstraße in Delmenhorst seien nicht weiterverfolgt worden, da sie angeblich nicht mehr umsetzbar sind. Der Bund hat sich mit Niedersachsen und Bremen darauf

geeinigt, dass es keine Verknüpfung B212n/L875 in Sandhausen geben wird. Es gibt zu diesem Thema im Februar erneute Gespräche zwischen Bund und Niedersachsen.

Dr. Kountchev informiert zusätzlich darüber, dass für die Stedinger Brücke kein Sanierungsbedarf besteht.

OAL Frerichs informiert darüber, dass schriftliche Stellungnahmen der in der Bremischen Bürgerschaft vertretenen Fraktionen ausschließlich von der Fraktion „Die Grünen“ und von der CDU eingegangen sind. Diese sind an alle Beiratsmitglieder verteilt worden. Interessierte Bürger können eine pdf-Kopie beim Ortsamt anfordern.

TOP 3.1: In welcher Form hat Bremen versucht, die Interessen der Stromer Bevölkerung durchzusetzen?

Herr Kück berichtet, mit einer Machbarkeitsstudie für den Bau einer „kommunalen Entlastungsstraße“, kurz „KES“, beauftragt worden zu sein, um den Lkw-Verkehr ohne B212n-Verknüpfung zur A 281 lenken zu können. Bremen plant jetzt ohne Niedersachsen. Es wird eine deutliche Entlastung Stroms durch den Bau der KES erwartet.

Nach Unmutsäußerungen über die – wiederholt – ausgebliebene Information über diese Sachlage ergibt sich danach eine kontroverse Diskussion über Lage, Finanzierung und die Wahrscheinlichkeit der KES sowie andere Möglichkeiten, den Verkehr auf der Stromer Landstraße zu minimieren, wie z.B. Herausnahme aus dem Lkw-Führungsnetz und.

Der Beirat wird zur Mitarbeit bei der Erarbeitung der KES aufgefordert.

Beirat und Ortsamtsleiter sagen dieses zu.

TOP 3.2: Wurden für ein Zugeständnis in dieser Sache Zugeständnisse in anderen Angelegenheiten eingetauscht

Diese Frage wird von Dr. Kountchev verneint.

TOP 4: **Sachstände aus der Planungskonferenz mit SUBV am 28.10.2013**

TOP 4.1: **Was hat das Ressort getan, um den Bebauungsplan 1885 attraktiver zu machen?**

OAL berichtet, dass die Gespräche mit SUBV über eine zu beauftragende Studie „Entwicklungskonzept Strom“ abgebrochen wurden, da kein Konsens in der beabsichtigten Planung erreicht wurde.
Staatsrat Golasowski von SUBV wird OAL und Vertreter des Beirates zu einem Gespräch eingeladen (Thema Bebau 1885 und das Entwicklungskonzept Strom).

TOP 4.2: **Wie geht es mit dem „Fahrradweg an der Brokhuchtinger Landstraße“ weiter?**

OAL berichtet, dass den Beiräten in Huchting, Strom und Seehausen eine Machbarkeitsstudie mit neun Alternativen vorgelegt wurde. Alle drei Beiräte haben sich hier in einem gemeinsamen Beschluss für die Realisierung eines neu zu bauenden Radweges entlang der Brokhuchtinger Landstraße entschieden. Seit Ende September 2014 sind keine Informationen zu dieser Angelegenheit eingegangen.
Von SUBV wird erklärt, dass hier die Wirtschaftlichkeit eine große Rolle spielt. Demnächst erhält OAL dazu ein Schreiben von SUBV.

TOP 4.3: **Wie geht es mit der Sanierung des Stellfeldswegs weiter?**

Laut Auskunft von der DEGES wird es keine Grundsanierung geben, es kann jeweils nur ausgebessert werden. SUBV ergänzt, dass für eine grundlegende Sanierung ein Landankauf vorzunehmen wäre, um den großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen mit einer breiteren Straße gerecht zu werden – dafür sind jedoch keine Gelder vorhanden.

TOP 5: **Wünsche und Anregungen der Einwohner**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 6: **Verschiedenes**

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 7: **Genehmigung des Protokolls vom 12.11.2014**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 8: **Fragebogen zur Kriminalprävention in den Bremer Stadtteilen**

Der Beirat stimmt zu, den von OAL vorbereiteten Fragebogen abzuschicken.

Der Beirat beschließt aufgrund der Dringlichkeit, sich zu einer nichtöffentlichen Beiratssitzung am Donnerstag, den 29.01.2015 um 19:30 Uhr im Ortsamt zu treffen, um den Beschluss und die Teilnahme am Arbeitskreis KES abzustimmen sowie die beabsichtigte Planungskonferenz mit dem Senator für Inneres zu erörtern.
Zusätzlich soll eine Stellungnahme zum Thema „Unterbringung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen im Luleys Hotel Europa“ erarbeitet werden.

.....	.....	.....
Ortsamtsleiter	Beiratssprecherin	Protokollführerin